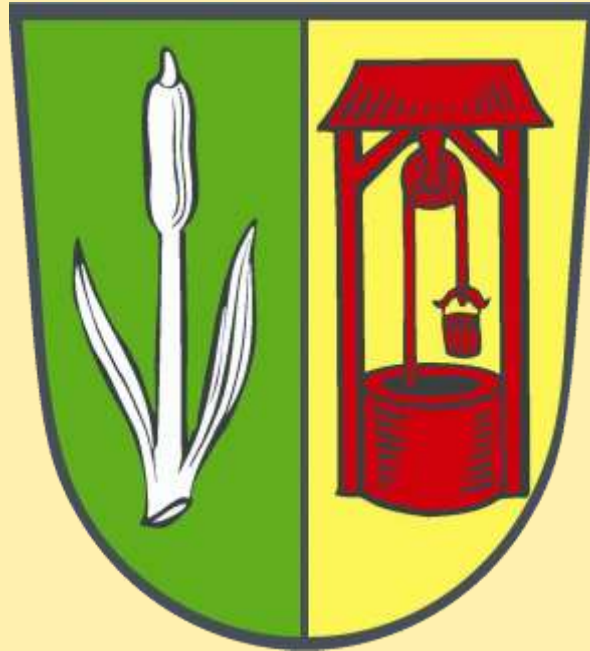




Bürgerversammlung

7. Mai 2013



Bürgerversammlung 2013

Zweck der Bürgerversammlung:

- Dialog zwischen Bürgern, Gemeinderat und Bürgermeister
- Die Bürgerversammlung kann auch Beschlüsse fassen. Der Gemeinderat ist verpflichtet, sich innerhalb von 3 Monaten damit zu befassen.
- Gemeinderäte haben selbstverständlich auch Rederecht, aber es wird meist nicht in Anspruch genommen, um den Bürgern möglichst viel Gelegenheit zu geben, sich zu Wort zu melden.



Neueinstellungen in der Verwaltung



**Herr Peter Freis
Wirtschaftsförderer
eingestellt am 01.08.2012**



**Frau Marisa Schmier
Standesbeamtin
eingestellt am 01.04.2013**



**Herr Alexander Reichl
Hochbau
eingestellt am 01.10.2012**



Herr Sebastian Schmid
EDV
eingestellt am 01.05.2012



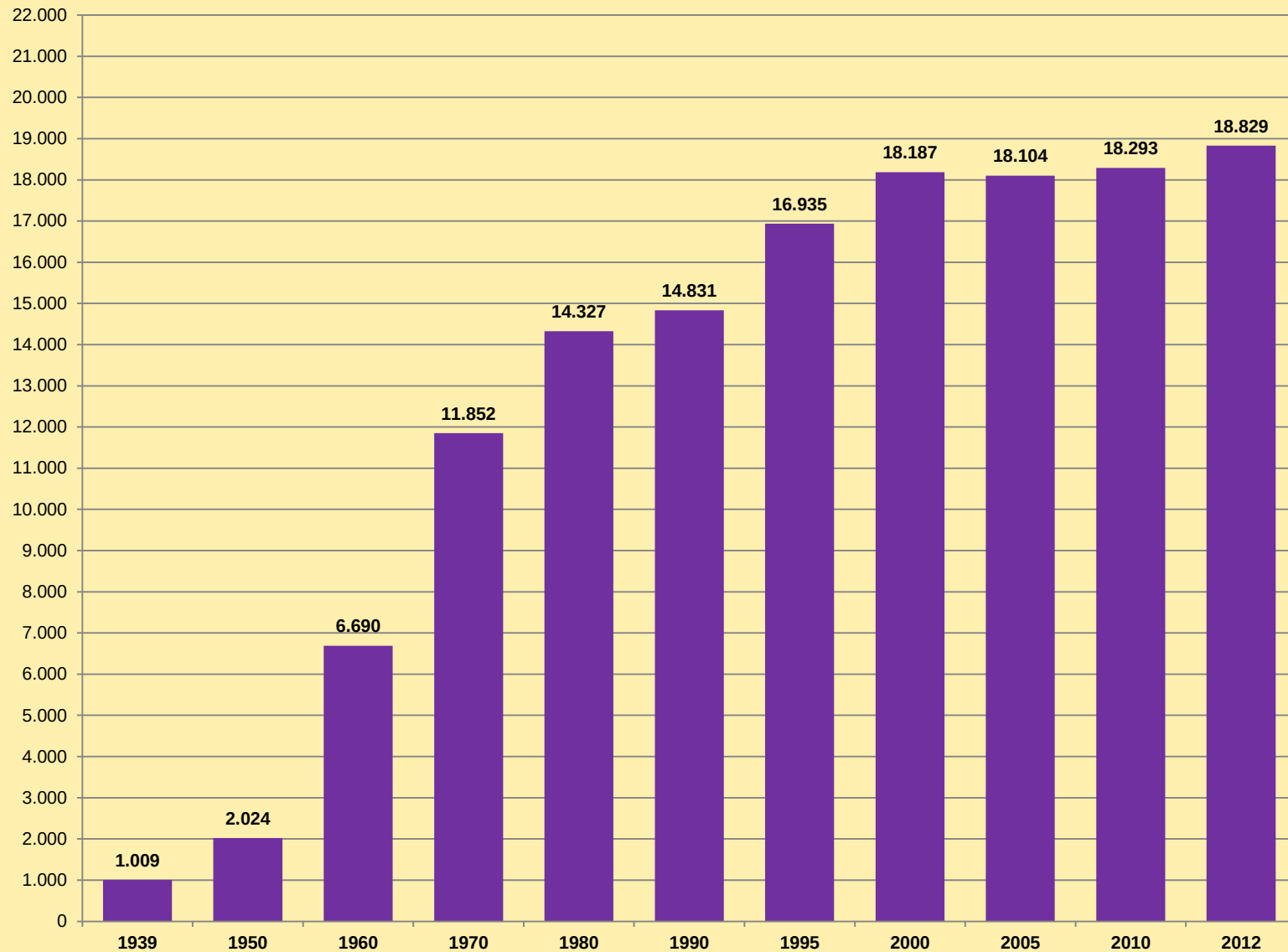
Herr Christian Fritsch
Hausmeister Bürgerhaus seit 01.04.2013



Gemeindehaushalt und Statistiken



Einwohnerzahlen seit 1939





Der Haushalt 2013

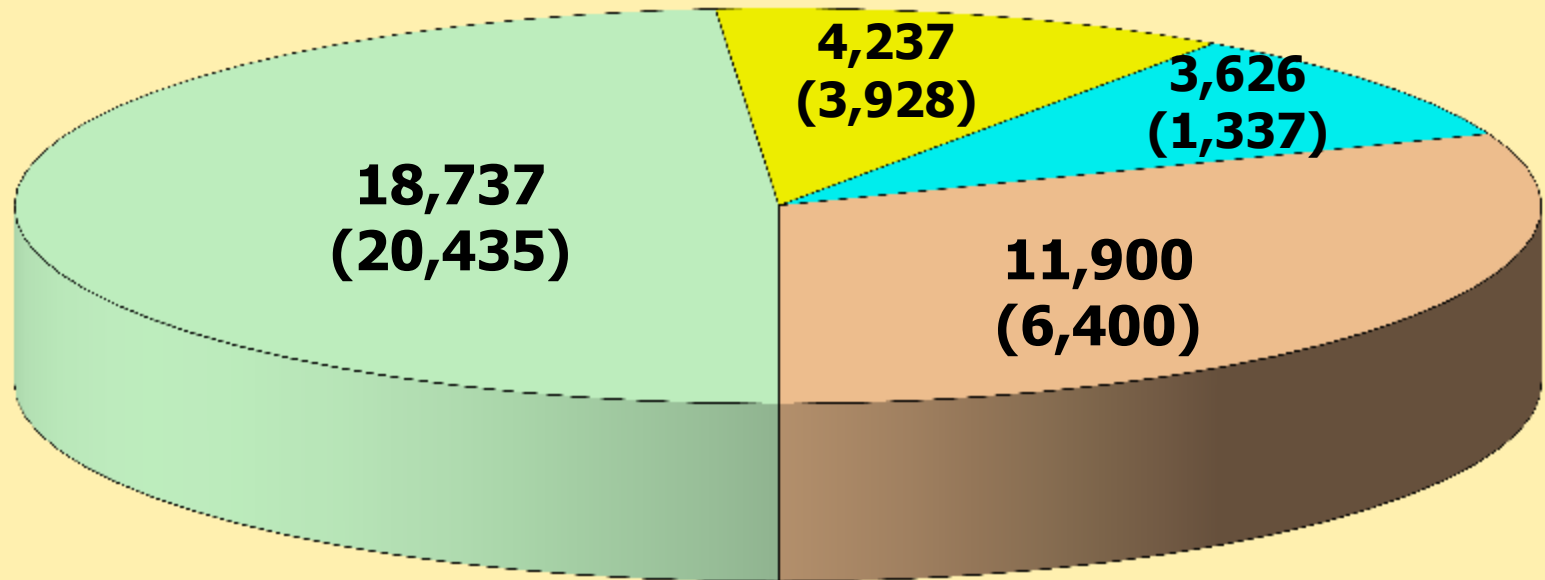
wurde in vier Sitzungen des Hauptausschusses und einer Sitzung des Bau- und Werkausschusses vorberaten und sodann in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2013 mehrheitlich verabschiedet.



Haushalt 2013 Einnahmen in Mio. €

insgesamt 38,5 Mio. € (Vorjahr: 32,1 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



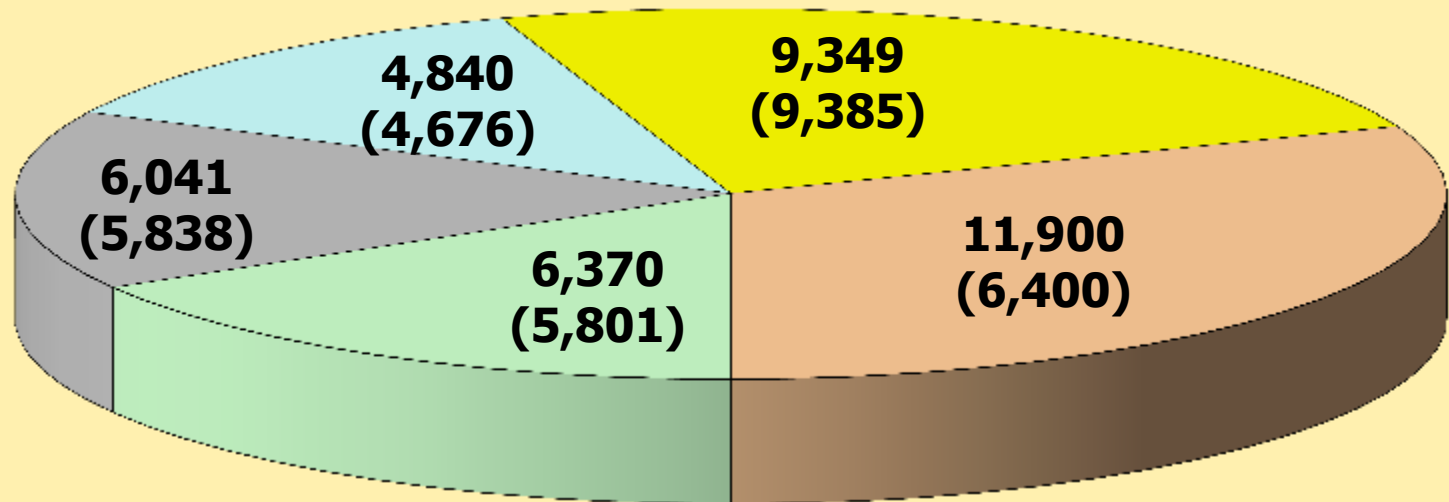
- Steuern und allgemeine Zuweisungen
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, Zuschüsse
- sonstige Einnahmen, z. B. Zinsen
- Einnahmen des Vermögenshaushalts



Haushalt 2013 Ausgaben in Mio. €

insgesamt 38,5 Mio. € (Vorjahr: 32,1 Mio. €)

- Vorjahreswerte in Klammern -



- Personalausgaben
- sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- Zuweisungen und Zuschüsse
- Umlagen, Zins, Deckungsreserve etc.
- Ausgaben des Vermögenshaushalts



Einkommensteuer

- Die Gemeinden erhalten 15 % aus der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer und aus der Zinsabschlagsteuer zugewiesen. Dies ist die größte und beständigste Einnahmequelle der Gemeinde.

Im Jahr 2012 konnten knapp 12 Mio. € vereinnahmt werden, geplant waren 11,5 Mio. €.

- In diesem Jahr rechnen wir mit etwas über 12,3 Mio. € Beteiligung an der Einkommensteuer.



Gewerbesteuer

- Die Gewerbesteuer ist neben der Einkommensteuerbeteiligung die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde.
- Im Jahr 2012 rechneten wir mit Gewerbesteuer-einnahmen in Höhe von 5,5 Mio. €, erfreulicherweise betrug das Aufkommen rund 6,7 Mio. €.
- Für dieses Jahr konnten aufgrund der Rückzahlung an E.ON lediglich 2,5 Mio. € veranschlagt werden.

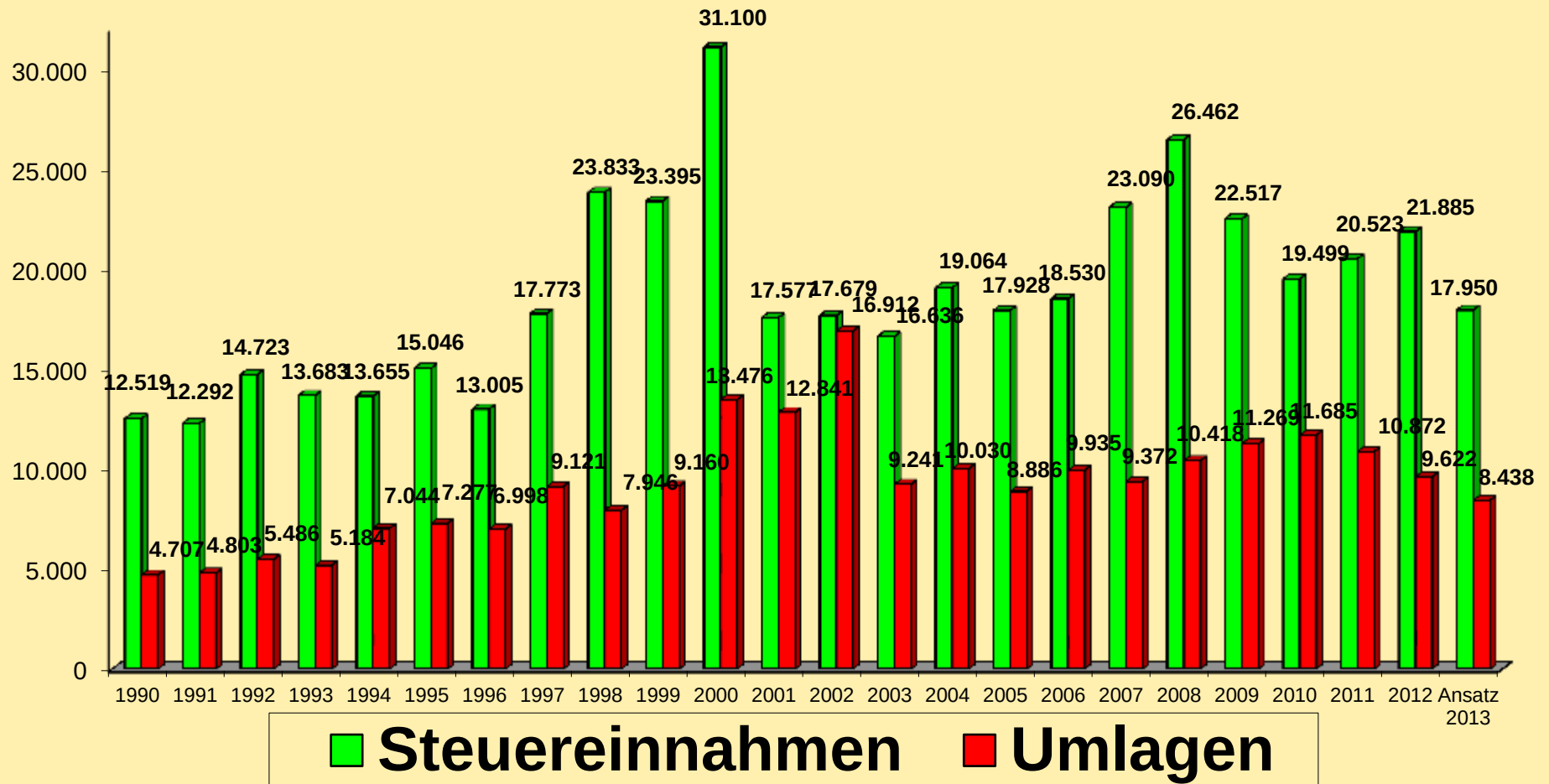


Aktuelle Finanzlage

- Nach Abschluss der Haushaltsberatungen und der bereits im Januar 2013 erfolgten Gewerbesteuererrückzahlung einschließlich Zinsen an E.ON in Höhe von über 5,5 Mio. € ergibt sich dieses Jahr im Verwaltungshaushalt ein Defizit von 2,94 Mio. € und im Vermögenshaushalt ein Defizit von 4,46 Mio. €, also ein Gesamtdefizit in Höhe von 7,4 Mio. €, das nur durch Kreditaufnahmen gedeckt werden kann.



Vergleich Steuereinnahmen und Umlagen in T€





Investitionen 2013

- Dringend notwendige Baumaßnahmen im Bereich der Kindertagesstätten aufgrund des immer höher werdenden Bedarfes sind:
 - Kindergarten St. Anna – Umbau und Erweiterung um drei Krippengruppen. Hier beträgt der Kostenanteil der Gemeinde in den Jahren 2012 und 2013 insgesamt 2,3 Mio. €.
 - Neubau Kinderhaus an der Mittelschule mit vier Krippengruppen und zwei Hortgruppen, Kosten in den Jahren 2012 und 2013 rund 3,0 Mio. €.
- Die Grundschule, die letztes Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte, ist erheblich sanierungsbedürftig, vor allem im brandschutztechnischen Bereich. Gesamtkosten in den Jahren 2013 bis 2015 rund 2,7 Mio. €.



Investitionen 2013

- Im Innenhof der Mittelschule ist der Anbau eines Speisesaales für die Ganztagsbetreuung geplant, Kosten 490.000 €.
Im gleichen Zug werden im Innenhof die Fassade und die restlichen Fenster energetisch saniert, Kosten hierfür rund 315.000 €.
Weiterhin muss bei der Großturnhalle die Lüftung erneuert und das Dach saniert werden, Kosten hierfür rund 360.000 €.
- Die Freiwillige Feuerwehr stellt auf Digitalfunk um, Kosten in den Jahren 2013 und 2014 etwa 160.000 €, davon werden 100.000 € vom Freistaat im Wege der Förderung übernommen.
- Grunderwerb, veranschlagt hierfür 1,3 Mio. €.

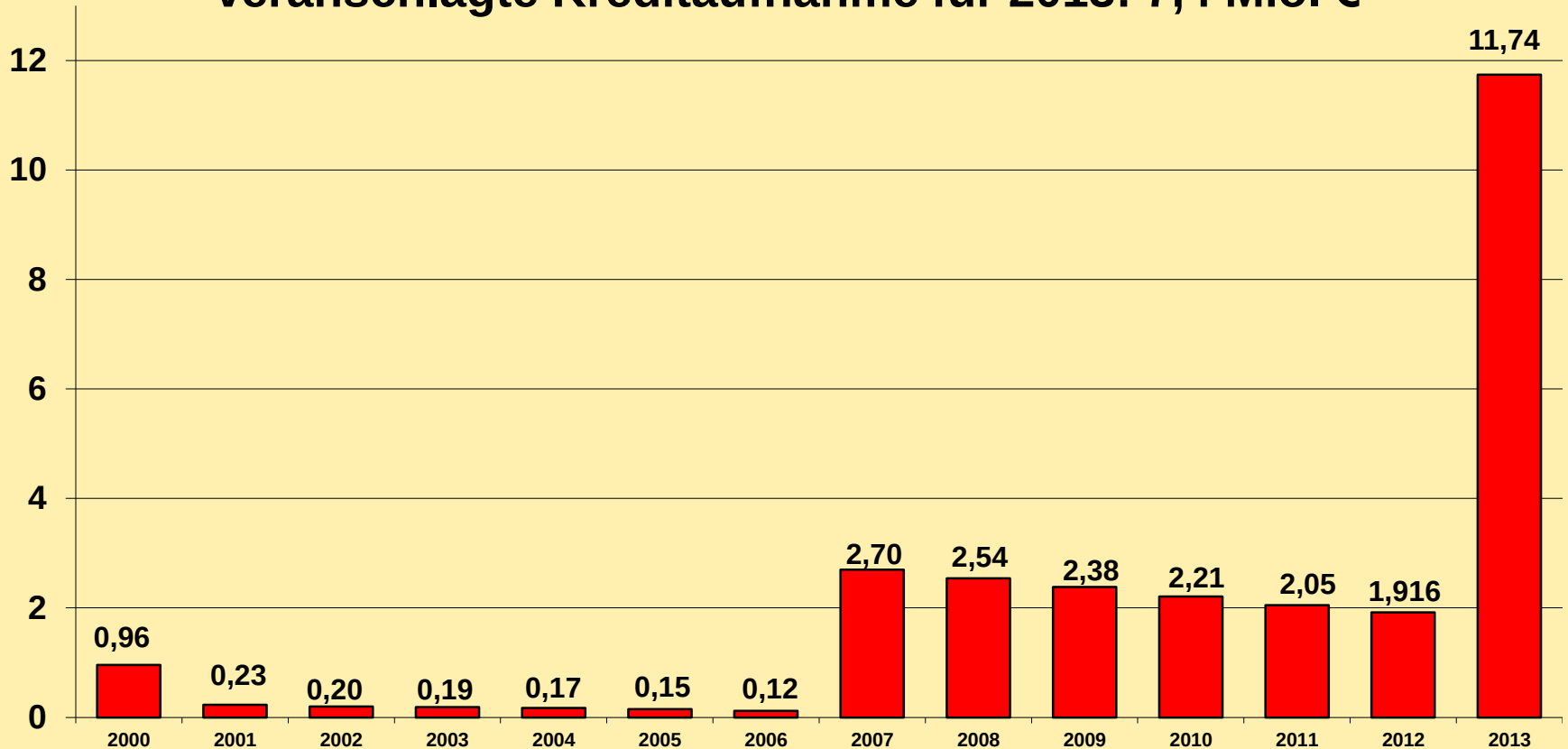


Schuldenstand der Gemeinde Karlsfeld in Mio. €

Kreditaufnahme für 2012 im Januar 2013: 2,5 Mio. €

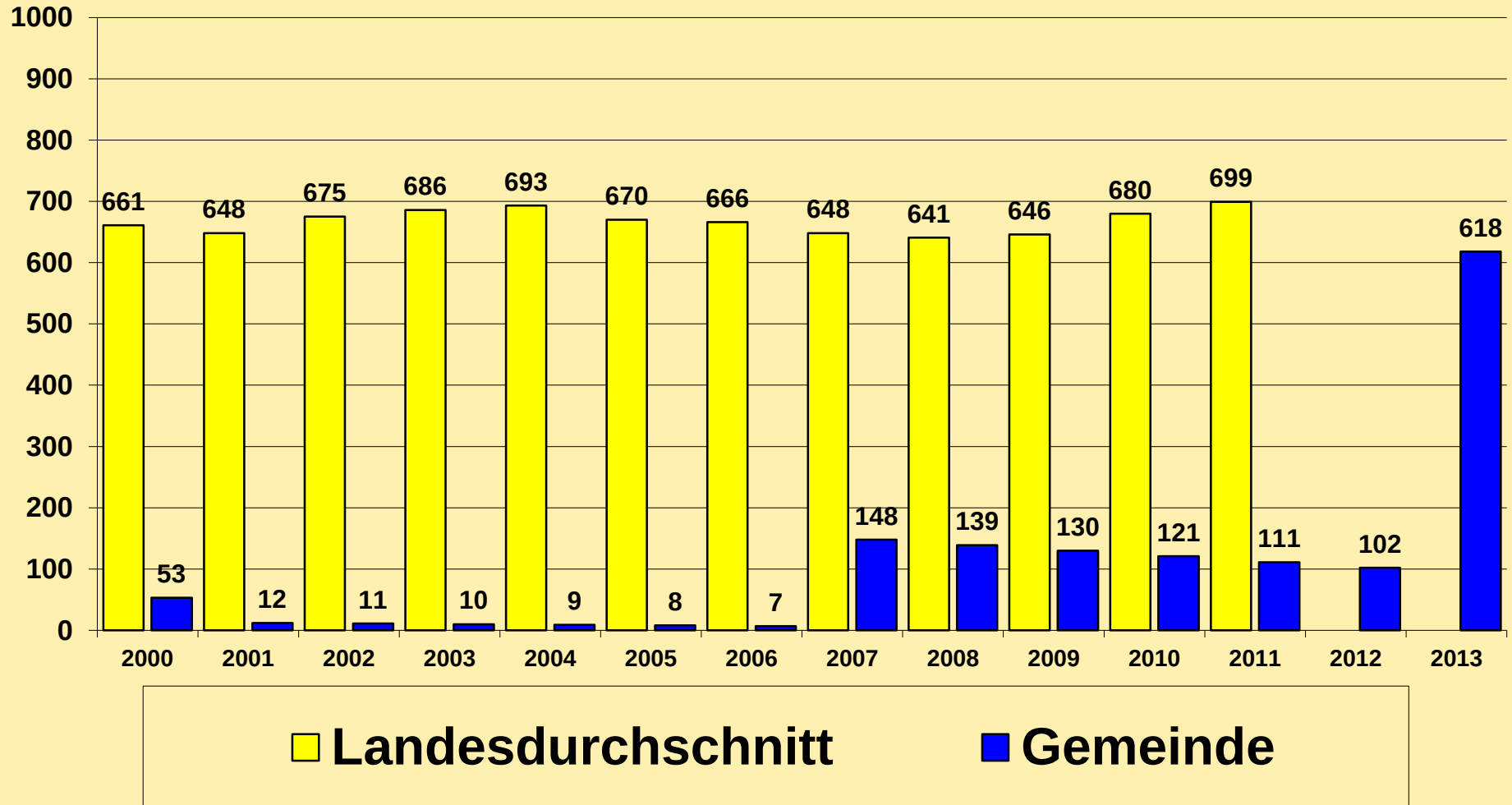
(veranschlagt waren 5,1 Mio. €)

veranschlagte Kreditaufnahme für 2013: 7,4 Mio. €





Karlsfelder Pro-Kopf-Verschuldung - in Euro je Einwohner -





Kindergärten und Kinderkrippen



Das Betreuungsjahr 2012/2013

Im Betreuungsjahr 2012/2013 konnten allen Kindern im Kindergartenalter, die einen Platz benötigten, auch ein Platz angeboten werden.

Die Gemeinde Karlsfeld konnte somit das im letzten Jahr auf der Bürgerversammlung dargestellte Ziel, **allen Kindern im Kindergartenalter einen Platz zu bieten**, erfüllen.

Hierzu wurde im letzten Jahr am Kindergarten Sonnenschein, Lärchenweg, eine provisorische Kindergartengruppe geschaffen.



Erweiterung Kindertagesstätte Sonnenschein, Lärchenweg um eine Kindergartengartengruppe



Kosten	52.500 €
jährliche Miete	22.416 €

Baubeginn:	08/2012
Bezug:	10/2012



Betreute Kinder in Kindergärten 2012/2013

Einrichtung		Anzahl der Gruppen Im aktuellen Jahr betreute Kinder	Anzahl der Kinder die die Einrichtung voraussichtlich verlassen = freie Plätze	Anzahl der verbleibenden Kinder
Kindergarten "Spatzennest"	3	67	19	48
Kindergarten "Sonnenschein"	2	44	11	33
Kindergarten St. Josef	2	52	19	33
Kindergarten St. Anna	3	68	18	50
BRK Kindergarten "Zwergerlstube"	4	80	20	60
Kindergarten "Arche Noah"	4	87	23	64
BRK Kindergarten "Flohzirkus"	3	45	9	36
Kornelius Kindergarten	4	91	21	70
Summe	25	534	140	394



Betreute Kinder in Kinderkrippen 2012/2013

Einrichtung	Anzahl der Gruppen	Im aktuellen Jahr betreute Kinder	Anzahl der Kinder die die Einrichtung voraussichtlich verlassen = freie Plätze	Anzahl der verbleibenden Kinder
Kinderkrippe "Sonnenschein"	1	13	4	9
BRK Kinderkrippe "Nesthäkchen"	2	24	11	13
Kornelius Kinderkrippe	2	24	6	18
Summe	5	61	21	40

Die BRK Kinderkrippe Nesthäkchen eröffnet mit dem Umzug zum 1.9.2013 weitere Gruppen.
Dadurch werden 24 weitere Krippenplätze geschaffen.
Es konnten also insgesamt ca. 45 Krippenplätze vergeben werden.



Aktueller Stand des Anmeldeverfahrens 2013/2014

- Wir haben von den Einrichtungen 436 Kinder zur Anmeldung genannt bekommen
- 93 Kinder waren doppelt, drei- oder vierfach angemeldet. 19 Kinder sind in München gemeldet (verbleibende Kinder 324)
- 202 Kindern konnte ein Platz in einer Einrichtung angeboten werden
- 122 Kindern konnte kein Platz angeboten werden
- 14 Kinder sind am 1.9.2013 unter einem Jahr, haben also keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz

Momentan sind 108 Kinder auf der Warteliste, die einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben.



Lösungsmöglichkeiten für die aktuelle Situation

Ziel der Gemeinde ist auch in diesem Jahr, allen Kindern zwischen einem und sechs Jahren einen Betreuungsplatz anbieten zu können!

Deshalb werden wir alles versuchen, zum 1.9.2013 eine neue Einrichtung zu schaffen, wenn wir hierzu die nötigen Fachkräfte bekommen.

Die Gemeinde hat deshalb Stellen für Erzieher und Kinderpfleger ausgeschrieben und übernimmt das in der Sesamstraße frei werdende Provisorium.

Alle Eltern, die eine Absage bekommen haben, erhalten in den nächsten Tagen ein Schreiben, mit dem sie sich für diese Einrichtung voranmelden können.



Weitere Nutzung des Provisoriums in der Sesamstraße 1



Voraussichtlich möglich:
2 Krippengruppen und
2 Kindergartengruppen

Voraussichtlicher Betreiber:
Gemeinde Karlsfeld



Zukünftiges Vorgehen

Um eine geregelte Planung der Betreuungsplätze zu ermöglichen, hat die Gemeinde eine Studie in Auftrag gegeben. Aus den Ergebnissen der Studie soll ersichtlich werden, wie sich der Bedarf in der Kinderbetreuung in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Diese Studie wird am 16.05.2013 dem Gemeinderat vorgestellt.



Zwischen Dorf und Metropole

Raum-, Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Landkreis Dachau





Zwischen Dorf und Metropole

- Dauer Prozess ca. 1,5 Jahre
- Beschlussfassung der Leitlinien / Zukunftsbild / Präambel im GR am 28.02.2013 erfolgt
- zur Berücksichtigung und Anwendung bei künftigen Planungen
(z. B. Auswirkungen Verkehr in Karlsfeld bei Siedlungsentwicklung im Landkreis)



Flächennutzungsplan und Bebauungspläne

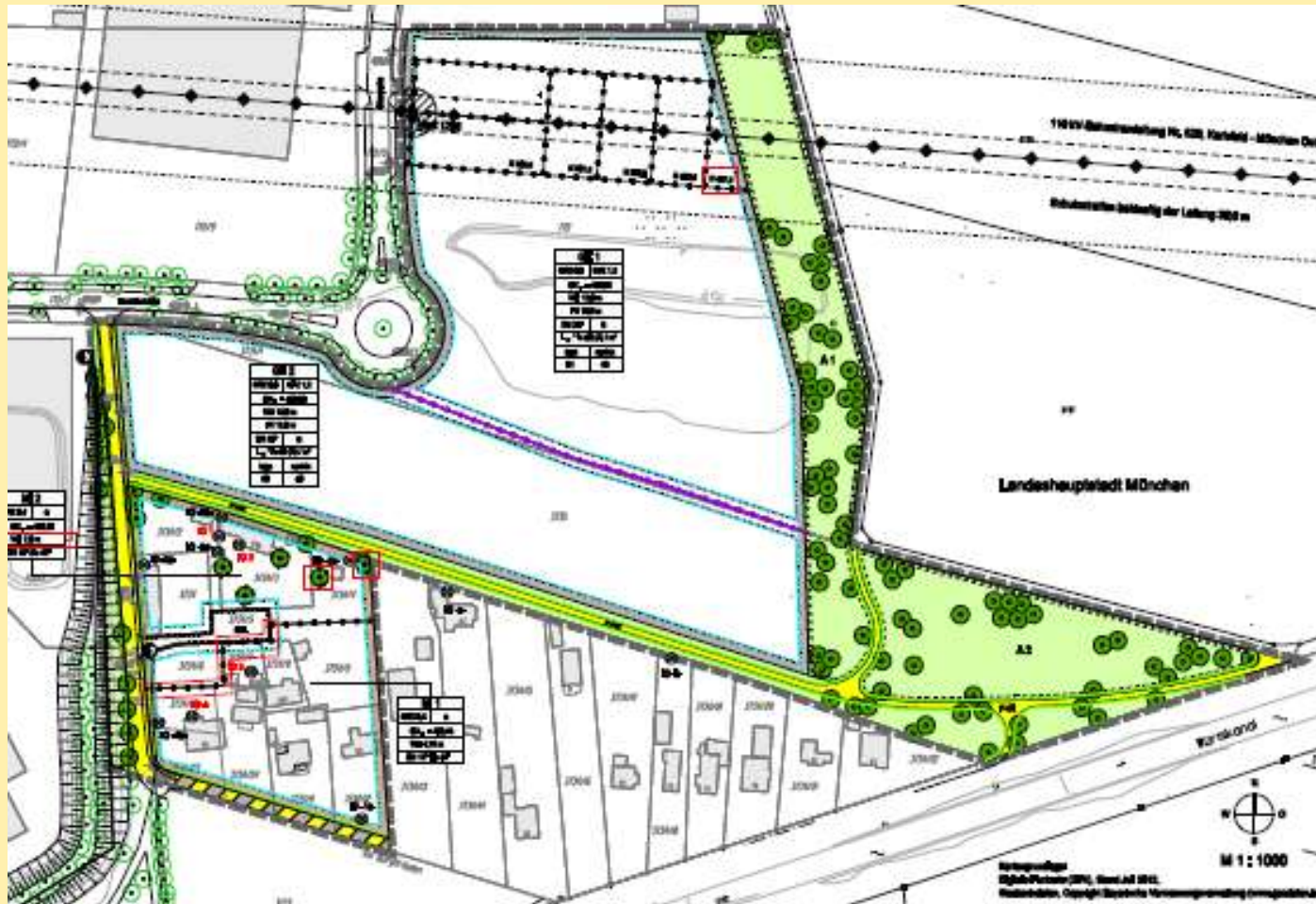


Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

- 19.05.2004 Beschluss des Gemeinderates den Flächennutzungsplan neu aufzustellen
- 22.09.2007 Bürgerwerkstatt
- 07.06.2010 – 22.07.2010 öffentliche Auslegung
- 14.04.2011 Billigungsbeschluss des Gemeinderates
Behandlung der Stellungnahmen
- 10.02.2012 – 23.03.2012 erneute öffentliche Auslegung wegen
Ausweisung neuer Gewerbeflächen
- 26.07.2012 Feststellungsbeschluss
- 28.11.2012 Genehmigung durch die Regierung von Oberbayern
- 21.02.2013 Bekanntmachung - Rechtswirksamkeit



Bebauungsplan Nr. 85 - Am Burgfrieden / Ottostraße - in Aufstellung



Satzungsbeschluss noch offen

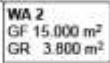


3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 82, ehem. Bayernwerkgelände - Bereich Gewerbe / Sondergebiet -



Satzungsbeschluss erfolgt
am 10.04.2013

Bebauungsplan Nr. 83 B



- erster Verfahrensschritt § 3.1/4.1 BauGB durchgeführt (frühzeitige Beteiligung)
- Billigungsbeschluss am 06.05.2013 im GR erfolgt
- Abschluss städtebaulicher Vertrag
- Durchführung nächster Verfahrensschritt § 3.2/4.2 BauGB (öffentliche Auslegung)



Bauvorhaben / Sanierungen



Neubau Kinderhaus an der Mittelschule



4 Krippengruppen
2 Hortgruppen

Kosten ca. 3,0 Mio. €
davon ca. 1,3 Mio. € Förderung

Baubeginn: 09/2012
Bezug: 09/2013



Sanierung, Umbau und Erweiterung Haus für Kinder St. Anna



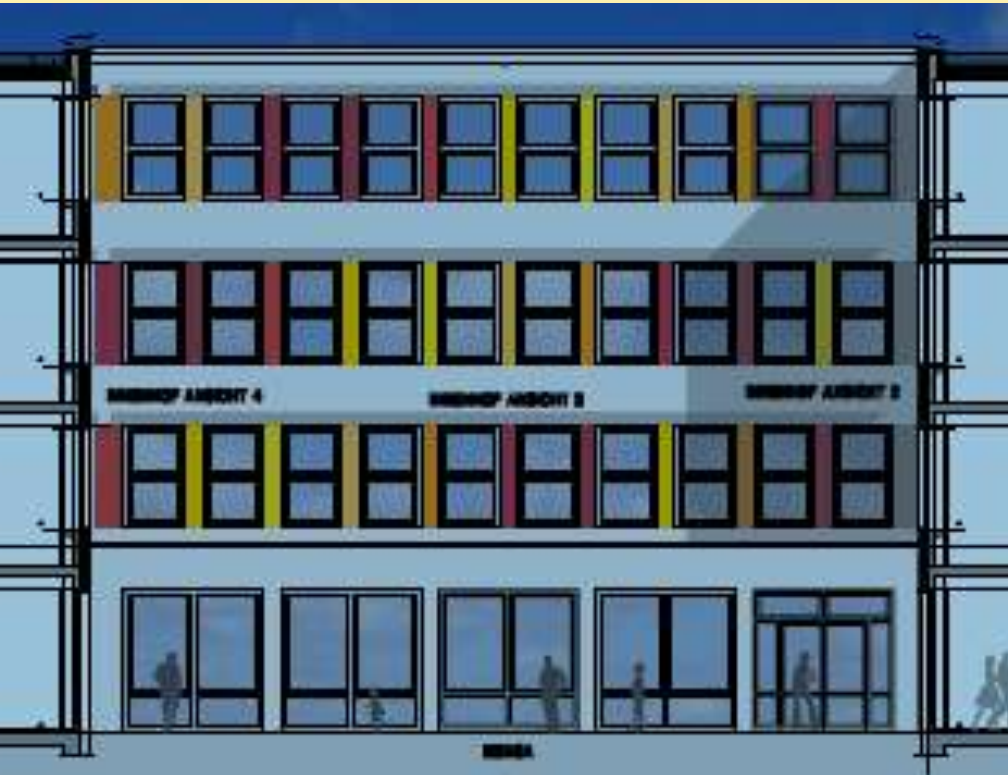
3 Krippengruppen
3 Kindergartengruppen

Beteiligung Gemeinde 2,3 Mio. €
davon 0,85 Mio. € Förderung

Baubeginn: erfolgt
Bezug: 12/2013



Innenhofbebauung Mittelschule



Neubau eines Speisesaals im
Innenhof und Einbau einer
Essensausgabeküche im Bestand

Kosten: ca. 500.000 €

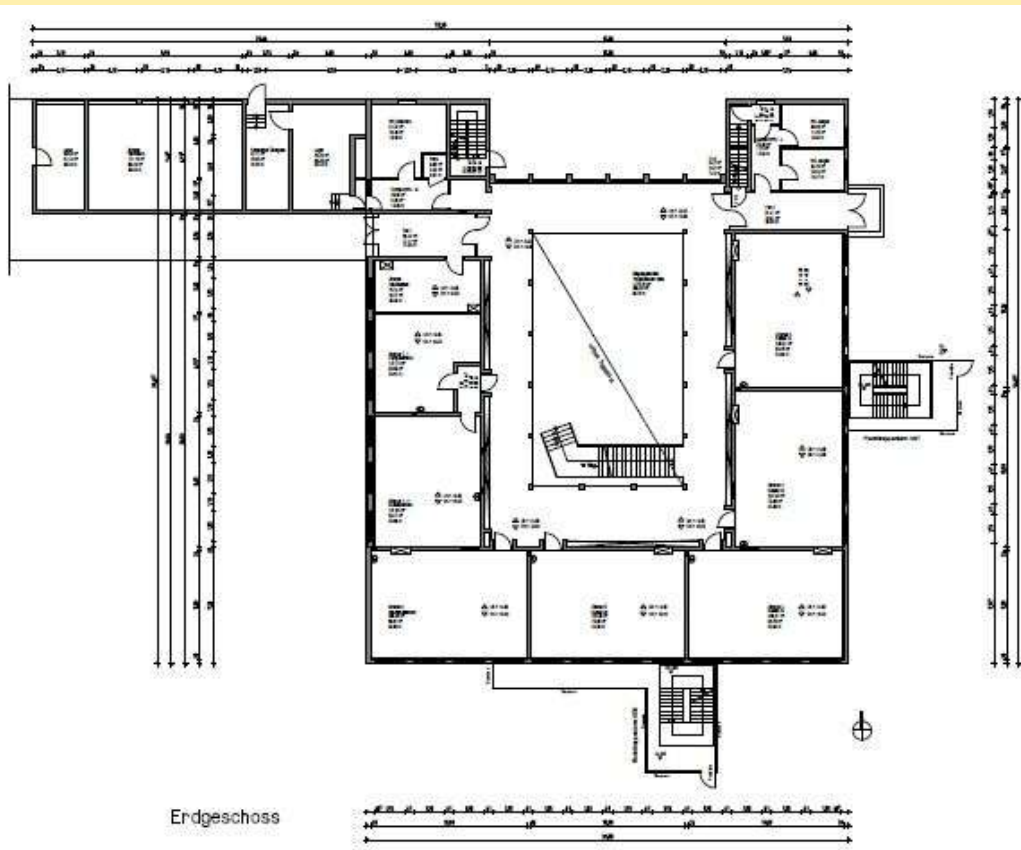
Baubeginn: voraus. 06/2013

Bezug: voraus. 09/2013



Brandschutzsanierung der Grundschule

- Vorabmaßnahmen -



Errichtung von zwei temporären
Fluchttreppentürmen

Kosten: ca. 60.000 €

Baubeginn: Mai 2013

Standzeit: voraus. 2 Jahre



Bürgertreff am Marktplatz



Umnutzung und Sanierung des
ehemaligen Schlecker-Marktes in
eine Begegnungsstätte

Umbaukosten: 116.000 €

Umbau: 2012/2013
Einweihung: 10. Mai 2013



Gemeindewerke



Heizkraftwerk



Grundlast-/Mittellastkessel

2 Biomassekessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 6,8 MW

Spitzenlastkessel und Redundanzkessel

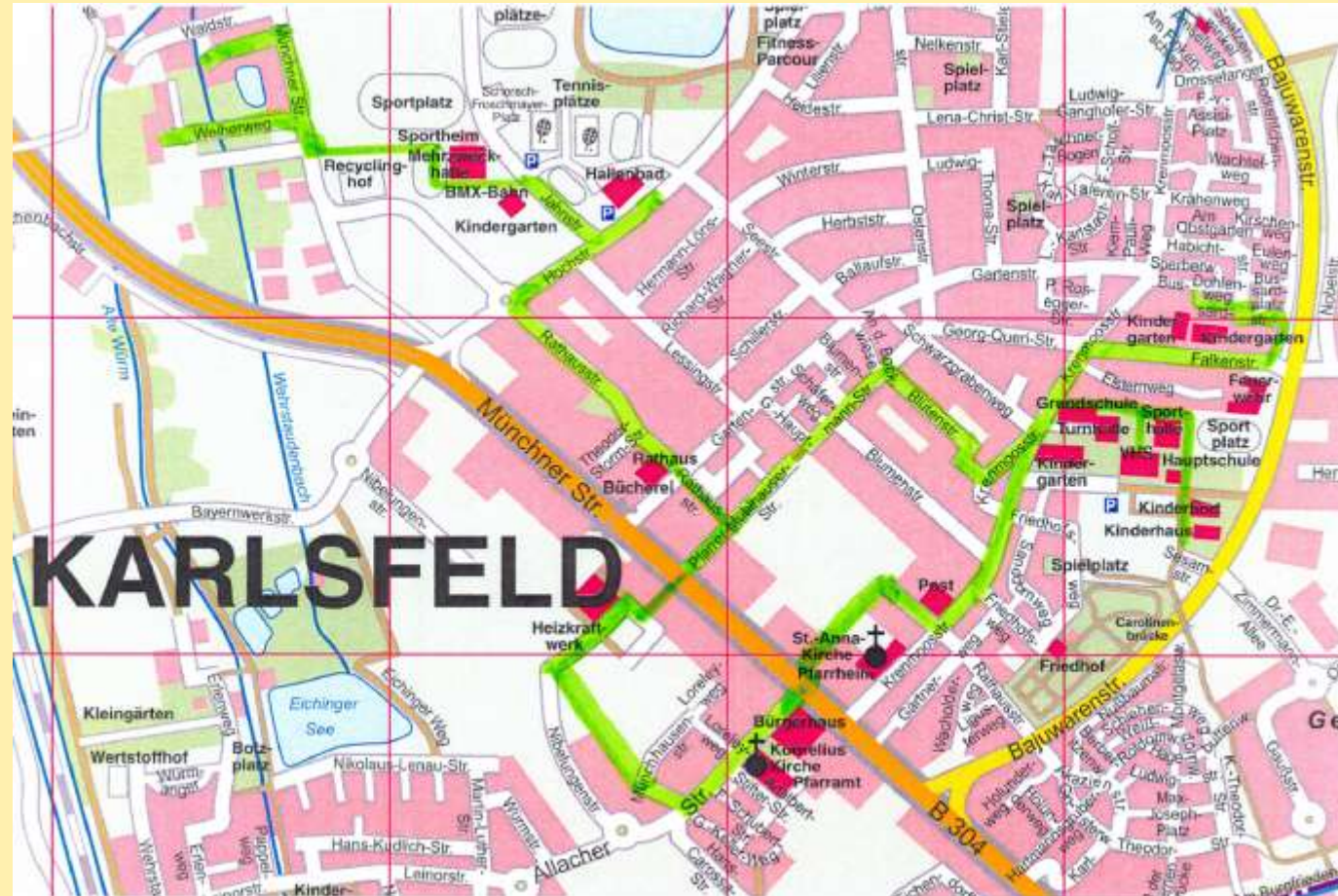
1 Ölkessel mit einer Feuerungswärmeleistung von 4,4 MW

Stromerzeugung

1 ORC-Turbine mit einer Stromerzeugungsleistung von 0,615 MW



Fernwärmenetz



Gesamtlänge

ca. 6,0 km

Hausanschlüsse

50 (davon Gemeinde 15)

Anschlussleistung

ca. 8,4 MW

Geschätzter Wärmeverkauf

ca. 12.000 MW



Fernwärmenetz – erschlossene Straßen

- Allacher Straße (teilw.)
- Blütenstraße
- Bussardplatz/-straße
- Falkenstraße
- Gartenstraße (teilw.)
- Gerhart-Hauptmann-Straße (teilw.)
- Hochstraße (teilw.)
- Jahnstraße (teilw.)
- Krenmoosstraße (teilw.)
- Parzivalstraße
- Pfarrer-Mühlhauser-Straße
- Rathausstraße
- Schäferweg (teilw.)
- Seerosenweg
- Sesamstraße
- Weiherweg



Investitionen Wärmeversorgung 2013

- Fertigstellung des Heizkraftwerks

Wärmelieferung: **seit 04.04.2011**

- Netzerweiterung 2013

Erschließung Dieselstraße (Falkenstraße bis Ohmstraße)

Baukosten: **ca. 200.000 € netto**

voraussichtliche Bauzeit:

August 2013 – September 2013

- Erstellung diverser Hausanschlüsse



Energiepreis des Landkreises Dachau 2012



Karlsfeld und Bergkirchen sind vom Umweltausschuss des Landkreises mit dem Energiepreis 2012 ausgezeichnet worden. Die Gemeinden hatten sich mit ihren Fernwärme-Projekten dafür beworben.



Investitionen

Wasserversorgung 2013

- Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen
Baukosten: ca. 650.000 € netto

- Sanierung Tiefbrunnen 4
Baukosten: ca. 1.500.000 € netto

Der 1990 erstellte Tiefbrunnen 4 mit einer Tiefe von rund 200 Meter wurde 2012 wegen unerwarteter Undichtigkeiten im Sperrrohr außer Betrieb genommen und muss 2013 komplett saniert (überbohrt) werden. Die Brunnen 2 und 3 müssen bei einem Alter von rd. 40 Jahren in den nächsten Jahren ebenfalls saniert werden.



Einladung zum Tag der offenen Tür im Wasserwerk Karlsfeld

Am **15. Juni 2013** sind im Wasserwerk Karlsfeld, Feldmochinger Weg 1, die Türen von **10.00 bis 16.00 Uhr** für alle Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger für einen Blick hinter die Kulissen geöffnet.

An diesem Tag soll der Weg des Wassers von der Förderung aus den Tiefbrunnen, über die Aufbereitung bis hin zum Verbraucher näher erläutert werden. Es sind mehrere Führungen durchs Werk geplant. Auf die umfangreiche Technik von Förderung, Aufbereitung und Einspeisung ins Rohrnetz wird dabei speziell eingegangen. Fragen hierzu werden natürlich gerne beantwortet.



Investitionen

Abwasserbeseitigung 2013

- Verlegung von Haupt- und Hausanschlussleitungen
Baukosten: ca. 570.000 € brutto
- Unterhalt Rohrnetz
Kosten: ca. 150.000 € brutto



Verkehr



Fluglärmmessung

Messung durch Flughafen München vom 09.05. – 20.06.2012



Fliederstraße

- Gemessener äquivalenter Dauerschallpegel liegt unterhalb der gesetzlich festgelegten Lärmschutzzonen
- Vorstellung durch Flughafen München (zuständig für Fluglärm) im Gemeinderat am 25.10.2012
- Informationsveranstaltungen der Deutschen Flugsicherung (zuständig für Flugrouten/Flughöhen) am 25.01.2013 (Gemeinderat) und 12.04.2013 (Bürger)

-> keine sinnvollen Alternativen zu momentanen Flugrouten



Verkehrsuntersuchungen

- *25.10.2012:* Verkehrsbefragungen
- *15.11.2012:* Zählungen
- *12.11. - 15.11.12:*
Geschwindigkeitsmessungen
- *16.05.2013:*
**Haushaltsbefragung und Erhebung
Rad- und Fußgängerverkehr**





Luftschadstoffmessung



Messung von Stickstoffdioxid
und Feinstaub durch das
Landesamt für Umwelt
ab 11.12.2012 bis Ende 2013

Münchner Straße



Natur / Umwelt



Energiesprechstunden 2013

Energieberatung im Rathaus Karlsfeld,
kleiner Sitzungssaal, 3. Stock,
jeweils von 17.00 – 18.00 Uhr



Donnerstag, 21.02.2013 ✓

Donnerstag, 18.04.2013 ✓

Donnerstag, 19.09.2013

Donnerstag, 21.11.2013

In Zusammenarbeit mit dem Freien EnergieForum –
Sehr guter Besuch der Sprechstunden



Aktion Sauberes Karlsfeld am 12./13.04.2013



500 Bürgerinnen und Bürger aus Vereinen und mehr als 1.000 Kinder der Karlsfelder Schulen und Kindertagesstätten



Wald und Wasser: Kindergärten besuchen Waldlehrpfad und Wasserwerk





Beteiligung am interkommunalen Artenschutzprojekt



Für den Flächenankauf
im Rahmen des Projekts
ist ein Betrag
von 45.000 €
im Haushalt 2013
vorgesehen
(davon 90 %
staatliche Förderung)



Weitere aktuelle Themen



Kiosk am S-Bahnhof



- Zuständigkeit ausschließlich bei der DB AG
- neuer Standort auf Bahnsteig wird geprüft
- Umsetzung evtl. 2013/2014



Bürgerstiftung Karlsfeld



2009 – 2012:
Ausschüttung bisher
insgesamt 27.375,36 €



Karlsfeld 2.0

- Neue Form der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Alle Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren wurden gebeten Verbesserungsvorschläge für ihre Gemeinde einzureichen
- Aus den eingesendeten Vorschlägen wählten Kinder und Jugendliche aus, was umgesetzt werden soll
- Kinder und Jugendliche werden das Projekt umsetzen



Karlsfeld 2.0



Diese jungen
Bürgerinnen und
Bürger der
Gemeinde werden
das Projekt auf den
Weg bringen!

Gewünscht wird
ein Floß im
Karlsfelder See!



Schließung der Sauna im Hallenbad Karlsfeld

- Die Saunapächter haben aus betriebswirtschaftlichen Gründen den Saunabetrieb geschlossen, da sich das Saunaverhalten sich in den letzten Jahren sehr stark geändert hat. Immer mehr Fitnessseinrichtungen bieten eine kostenlose Saunanutzung an, was kleineren Saunabetreibern sehr zu schaffen macht.
- Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Sauna als Gruppe im Rahmen des Angebotes „Rent a Sauna“ durch Entrichtung eines Pauschalbetrages zu buchen.



Modellprojekt in der Mittelschule



- Modellprojekt „9+2“ an der Mittelschule ist gut angenommen worden
- Derzeit eine 11. Klasse und zwei 10. Klassen



Städtepartnerschaft mit Muro Lucano



derzeit findet eine Bürgerreise in unsere Partnerstadt
Muro Lucano vom 04.05.2013 - 11.05.2013
mit 25 Teilnehmern statt



Wahltermine 2013 und 2014

- Landtags- und Bezirkstagswahlen: Sonntag, 15.09.2013
- Bundestagswahl: Sonntag, 22.09.2013
- Kommunalwahl: voraussichtlich Sonntag, 16.03.2014
- Europawahl: voraussichtlich Sonntag, 25.05.2014

Um die 19 Wahllokale der Gemeinde Karlsfeld besetzen zu können, werden jeweils etwa 150 Wahlhelfer und bei der Kommunalwahl ca. 190 Wahlhelfer benötigt.

Deshalb würden wir uns freuen, wenn sich viele Bürger als Wahlhelfer zur Verfügung stellen würden.



Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld

150-Jahr-Feier am 15. und 16.09.2012





Zum Schluss möchte ich noch meinen Dank aussprechen:

- An alle Bürger von Karlsfeld für ihr Verständnis, das sie uns entgegenbringen - auch wenn nicht immer alles perfekt läuft.
- Dem Freistaat Bayern für die gewährten Zuschüsse.
- Den übergeordneten Behörden, wie dem Landratsamt Dachau, der Regierung von Oberbayern und v. a. für die gute Zusammenarbeit.
- Ein besonderer Dank gilt allen in Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Bürgern. Diese Arbeit, ob sie auf dem Gebiet der sozialen Dienste, im kulturellen Bereich, im Sport oder im gesellschaftlichen Leben stattfindet, ist unverzichtbarer Bestandteil unseres gemeindlichen Lebens und sie ist unbezahlbar.



- In diesen Dank eingeschlossen sind auch die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, die sich entschieden haben, Patenschaften für einen Teil unserer Grünanlagen und Spielplätze zu übernehmen. Sie helfen uns dabei die Gemeinde nach außen liebenswert wirken zu lassen. Das ist wichtiger als mancher ermessen kann.
- Danken möchte ich auch all meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, an der Spitze dem Fraktionsvor-sitzenden der CSU, Herrn Stefan Handl, Herrn Reinhard Pobel als Fraktionsvorsitzenden der SPD und Frau Mechthild Hofner als Fraktionsvorsitzende des Bündnisses für Karlsfeld.
- Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch meinen Mitarbeitern in der Gemeinde.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

